

Kriterien für die Bewertung von Seminararbeiten / Abschlussarbeiten (Orientierungshilfe)

Die Gesamtnote setzt sich aus Teilnoten der Bereiche 1) bis 4) zusammen:

Note	1) Fragestellung	2) Gliederung/Argumentation	3) Stil/Sprache	4) Formalia/Literatur
Sehr gut	Präzise und beantwortbare Fragestellung. Sehr gute Berücksichtigung des wissenschaftlichen Kontextes (Forschungsstand).	Alle Gliederungspunkte notwendig zur Bearbeitung der Fragestellung. Logisch schlüssiger und widerspruchsfreier Argumentationsgang. Klar erkennbarer Anteil eigener Argumentation und Schlussfolgerungen.	Differenzierte Wortwahl, begrifflich präziser Ausdruck, gut lesbarer Stil. Grammatikalisch und orthographisch fehlerfrei.	Umfangreiche Berücksichtigung der Werke, Quellen und Forschungsliteratur. Formal korrekt (Literatur, Zitation, Bildunterschriften, etc.).
Gut	Eingrenzung des Themas auf beantwortbare Fragestellung. Bezug zum wissenschaftlichen Kontext.	Logisch konsistente Gliederung, problembezogen. Nachvollziehbarer und widerspruchsfreier Argumentationsgang. Argumentative Eigenleistung erkennbar.	Begrifflich präziser Ausdruck. Grammatikalisch und orthographisch richtig.	Berücksichtigung der Werke, Quellen und Forschungsliteratur. Formal korrekt (Literatur, Zitation, Bildunterschriften, etc.).
Befriedigend	Wahl einer beantwortbaren Fragestellung. Oberflächliche Bezugnahme auf den wissenschaftlichen Kontext.	Nachvollziehbarer und widerspruchsfreier Argumentationsgang. Korrekte Wiedergabe fremder Argumente.	Korrekte Verwendung von Begriffen. Grammatikalisch und orthographisch weitgehend fehlerfrei	Berücksichtigung der Werke, Quellen und Sekundärliteratur. Formal weitgehend korrekt (Literatur, Zitation).
Ausreichend	Nur grobe Eingrenzung der Fragestellung/ lediglich Themenstellung. Oberflächliche Bezugnahme auf den wissenschaftlichen Kontext.	Nachvollziehbarer Argumentationsgang. Nur unpräzise Wiedergabe fremder Argumente.	Weitgehend korrekte Verwendung von Begriffen. Grammatikalisch und orthographisch zum Teil fehlerhaft.	Beschränkung auf die unbedingt notwendigen Werke u. Quellen, meist nur Sekundärliteratur. Erhebliche Formfehler (Literatur, Zitation).
Nicht Ausreichend	Unpräzise und im Rahmen der Arbeit nicht beantwortbare Fragestellung. Unklarer Bezug zum wissenschaftlichen Kontext.	Schwer nachvollziehbare Argumentation. Fehlerhafte Wiedergabe fremder Argumente.	Unklarer Ausdruck. Grammatikalisch und orthographisch fehlerhaft.	Unzureichende Berücksichtigung der Werke und Quellen. Verwendung wissenschaftlich irrelevanter Sekundärliteratur. Fehlerhafte(s) Literaturverzeichnis/Zitation.